

Stadtverwaltung Wittlich

BESCHLUSSVORLAGE



Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 23. November 2020
Einführung der Ehrenamtskarte Rheinland-Pfalz in der Stadt Wittlich

Fachbereich: Zentralbereich
Sachbearbeitung: Klein, Sebastian
Aktenzeichen: 11141.03
Vorlagennummer: 2020/426
Datum: 30.11.2020
Berichterstattung:

TOP	Gremium (Beratungsfolge):	Termin:	Topstatus	Beratung
9.b	Stadtrat	17.12.2020	öffentlich	beschließend

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat stimmt der Einführung der Ehrenamtskarte Rheinland-Pfalz in der Stadt Wittlich zu.

Begründung/Problembeschreibung:

Am 29. April 2014 hat der Ministerrat die Einführung der Ehrenamtskarte in Rheinland-Pfalz beschlossen. Sie ist ein modernes und attraktives Instrument zur Würdigung des bürgerschaftlichen Engagements. Sie verbindet symbolische Formen der Anerkennung mit monetären und geldwerten Vergünstigungen. Mit ihr können alle Vergünstigungen, die die beteiligten Kommunen und das Land sowie Partner bereitstellen landesweit genutzt werden.

6 Landkreise, 83 Verbandsgemeinden und 42 Städte und Gemeinden in Rheinland-Pfalz haben die Ehrenamtskarte eingeführt. So auch unsere Nachbarn in Trier, Bitburg, Zell, Prüm, Bernkastel-Kues und der Verbandsgemeinde Wittlich-Land.

Vergünstigte Eintrittsgelder in Bäder, Museen, sowie Ermäßigungen auf die Gebühren der Volkshochschulen sind nur einige Angebote für Inhaber der Ehrenamtskarte.

Die Ehrenamtsquote in Rheinland-Pfalz liegt mit 48,3 % im Ländervergleich an der Spitze. Geht es nach dem Willen von Ministerpräsidentin Malu Dreyer soll bürgerschaftliches Engagement weiter gesteigert werden.

„Wir tun was“ heißt die Initiative des Landes Rheinland-Pfalz für Ehrenamt und Bürgerbeteiligung. Die Internetseite www.wir-tun-was.rlp.de gibt Auskunft über aktuelle Projekte.

Die Ehrenamtskarte ist aus Sicht der SPD-Stadtratsfraktion ein förmliches Dankeschön an alle besonders aktiven Ehrenamtliche. Denn Engagierte geben reichlich Zeit, Zuwendung und Kompetenzen und oft genug Geld. Dieser Einsatz ist nicht selbstverständlich und verdient Anerkennung. Wie wichtig die Stärkung des Ehrenamtes gerade für eine Kommune ist, hat die aktuelle Corona-Pandemie allen Verantwortlichen vor Augen geführt. Eine funktionierende Gesellschaft lebt vom Prinzip „Stark“ hilft „Schwach“. Solidarität und Nächstenliebe sind Grundelemente an denen sich Engagierte orientieren. Eine Anerkennungskultur in Form der Ehrenamtskarte ist aus unserer Sicht auch in Wittlich dringend erforderlich.

Gemäß § 3 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Stadtrates vom 27. Juni 2019 sind Angelegenheiten in die Tagesordnung aufzunehmen, wenn eine Fraktion dies zehn Tage vor der terminierten Sitzung schriftlich beantragt. Sachanträge sind entsprechend § 15 Abs. 1 der Geschäftsordnung auf die inhaltliche Erledigung des Beratungsgegenstandes gerichtet. Über den Antrag ist nach Vortrag und Begründung durch den Antragsteller und entsprechender Aussprache im Stadtrat direkt zu beschließen, wenn der Stadtrat im Einzelfall nicht etwas anderes bestimmt.

Joachim Rodenkirch
Bürgermeister

Anlage:

Antrag SPD-Stadtratsfraktion vom 23. November 2020